

Die Botschaft

AZ 5312 Döttingen
Fr. 1.80

Montag, 2. Juli 2012
Nr. 76

redaktion@botschaft.ch
Tel. 056 269 25 25



Die Zeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden

Heute mit
Dream-Team-
Coach-Rangliste

Klingnauer erhalten wichtigste Pontonierfahnen

Am Festakt zum Eidgenössischen Pontonierwettkampfen hat OK-Präsident Robert Wanner die Fahnen des Zentralverbandes und der Veteranen übernommen. Zu Gast war auch Bundesrat Ueli Maurer.

KLINGNAU (pz) – Es war ein sehr feierlicher Akt: Rund 200 Ehrengäste waren am Samstagmorgen in der Stadtkirche dabei, als Markus Howald, Zentralpräsident des Schweizerischen Pontoniersport-Verbandes, die Fahnen an Robert Wanner übergab, und dieser sie den Fähnrichen der Klingnauer Pontoniere weiterreichte.

Zuvor hatte Howald die Fahnen vom Präsidenten der Aarwangen Pontoniere erhalten. In Aarwangen fand vor drei Jahren das letzte Eidgenössische statt. Die Fahnenübergabe war der Höhepunkt des offiziellen Festaktes. Die Klingnauer Pontoniere sind nun bis zum nächsten Eidgenössischen für die Fahnen verantwortlich. Sie bringen sie auch an wichtige Anlässe wie die Delegiertenversammlung mit.

20 Fähnriche in der Kirche

Für ein stimmungsvolles Ambiente sorgten rund 20 Fähnriche von Pontonierfahrvereinen mit ihren Fahnen und die Werksmusik des Kernkraftwerkes Leibstadt. Auch das beflaggte Städtchen inklusive Schloss präsentierte sich von seiner schönen Seite. Im Schlosshof trafen die Ehrengäste zuvor zum Apéro ein.

In der Stadtkirche sorgte Arthur Zeller, Ehrenmitglied der Klingnauer Pontoniere und OK-Präsident des Eidgenössischen von 1982 in Klingnau, für die Moderation und gab den Rednern je jeweils das Wort. Klingnaus Ammann Peter Bühlmann stellte die Gemeinde vor und unterstrich, wie wichtig die regionale Zusammenarbeit ist. Die Organisation des 38. Eidgenössischen Pontonierwettkampfs führe das glasklar vor Augen. «Ohne die Bereitschaft und Zusammenarbeit von uns fünf Stausee-Anrainergemeinden Döttingen, Böttstein, Leuggern, Koblenz und Klingnau zusammen mit ihren Vereinen wäre die Durchführung eines Anlasses in dieser Grösse schlicht unmöglich gewesen.»

Grosse Unterstützung

Robert Wanner strich bei seiner Rede die grosse Unterstützung von Kanton und Gemeinden, von Militär, Zivilschutz und Sponsoren hervor. «Ohne diese Unterstützung wäre dieser Anlass schlicht nicht machbar.»

Regierungsrat Roland Broggi überbrachte die besten Wünsche der Aargauer Regierung. Er verwies auf die Wurzeln des Pontoniersports in der Ausbildung von Pontonieren für die Armee. Zudem nannte er drei Elemente, die ihm besonders gefallen: der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit, das Zusammenwirken der Generationen sowie die Natur als Wettkampfarena.

Kränze gewinnen, Traditionen pflegen

Markus Howald legte dar, dass das alle drei Jahre stattfindende Eidgenössische für jeden Pontonier ein echter Höhepunkt und die Teilnahme Ehrensache sei. Und: «Den Eidgenössischen Kranz zu erobern, ist das höchste Ziel für jeden



Feierlicher Akt: Die Klingnauer Pontoniere (in Orange) nehmen die Fahnen ihres Verbandes in Empfang.

Wettkämpfer.» Nichtsdestotrotz gehe man danach zusammen ein Bier trinken und rede über Gott und die Welt. «Man pflege eben die Traditionen!»

Howald hob zudem die Bedeutung der Zentralfahne hervor. Ursprünglich habe sie im Kampf als Orientierungspunkt für die Soldaten und Truppenteile gedient. Von daher komme auch die Bezeichnung «Fähnlein» für eine bestimmte Anzahl von Kämpfern im 16. und 17. Jahrhundert. Aus dieser Bindung von der Einheit zu ihren Fahnen ist auch ihre Bedeutung als Symbol für militärische Ehren und Treue entstanden. «Fähnflucht ist nicht umsonst mit dem Tod bestraft worden.»

Bundesrat spricht über Milizsystem

Bundesrat Ueli Maurer kam mit seinem Weibel, der in traditioneller Tracht gekleidet war, nach Klingnau. Nachdem die Ehrengäste das Wettkampfgelände in Döttingen und Kleindöttingen besichtigt hatten, hielt er seine Rede auf dem Festgelände. Er hob den Wert des Schweizer Milizsystems hervor. Ohne das Militär, aber auch ohne einen «ewigen Haufen Helfer» wäre ein solcher Anlass nicht möglich. Jeder übernehme hier Verantwortung, alle helfen mit. Das sei typisch für die Schweiz.

«Wo das gelinge, dort entstehe Zusammenhalt. «Darin liegt das Geheimnis unseres Landes.» Insofern folgere er und sprach die Zuhörer direkt an: «Unsere Gesellschaft braucht Sie als Vorbild in solchen Funktionen. Es braucht Zugpferde, die in unserer Gesellschaft etwas reissen.»

«Das Eidgenössische ist typisch für die Schweiz»

Zugleich strich Ueli Maurer als Chef des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) hervor, dass der Schweizer Gesellschaft zu wenig bewusst sei, wie wichtig die Armee ist. Die Armee lebe ja gerade auch vom Milizsystem. Insofern machte er sich stark gegen die Aufhebung der allgemeinen Wehrpflicht. Und weil die Armee beim Aufbau der Wettkampfbauten und der fürs Fest erstellten Stahlträgerbrücke über die Aare verantwortlich ist, folgere er: «Das Eidgenössische ist typisch für die Schweiz. Es bringe alle Werte, welche die Schweiz ausmachen, auf den Punkt.»



Bundessrat Ueli Maurer im Gespräch mit OK-Präsident Robert Wanner und OK-Vizepräsident Markus Vögele.



Verbandspräsident Markus Howald mit Ständerätin Pascale Bruderer bei der Besichtigung des Wettkampfgeländes. Rechts der Weibel von Bundesrat Ueli Maurer.



Sämtliche Ehrengäste erhalten von einer Ehrendame ein Namensschild.



Vor Ueli Maurers Rede spielt die Jugendmusik Klingnau auf.

Themen heute

7 Rhein- und Panorama-Weg eingeweiht

In Rümikon ist gestern Sonntag ein kleines Netz von Spazier- und Wanderwegen eingeweiht worden, das die Schönheiten des Dorfes erschliesst.

8 Schulschluss als Farbenfest gefeiert

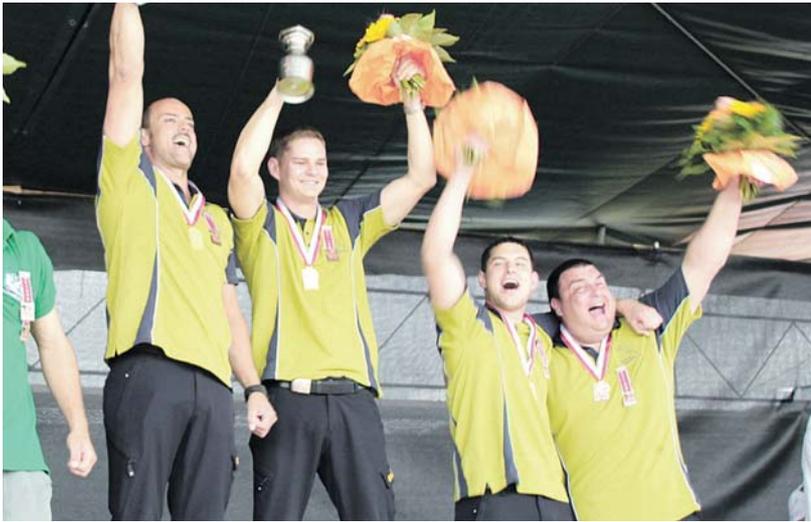
Was in Schneisingen als Projektwoche von Kindergarten bis Mittelstufe begonnen hatte, fand nun mit der Schulschlussfeier ein farbenfrohes Ende.

18 EM-Wettbewerb: knappe Entscheidung

Die Gewinnerin des «Botschafts-Gewinnspiels» Dream-Team-Coach heisst Emelita Suter. Sie hat mit einem Punkt Vorsprung auf Simon Giger und Pierre Baldinger gewonnen.

Beck Alt
Wochen-Hit:
Birchermüesli-Gipfel
Kreativ, klein und fein!
5304 Endingen Tel. 056 242 11 49
5420 Ehrendingen Tel. 056 221 54 93

«Das Zurzibiet liegt mir am Herzen und dessen Immobilien sind unsere Kompetenz.»
Georg Edelmann
EDELMANN IMMOBILIEN
5330 Bad Zurzach
Telefon 056 269 60 60
www.edelmanntv.ch



Schwaderlocher Grosse Erfolg: Roger Treier und Pascal Knecht holen den Einzelwettbewerb der Aktiven. Fabian Frei und Martin Fritz werden Dritte.



Die Klingnauer Stefan Würsch und Michael Weber gewinnen das Einzelwettfahren bei den 15- bis 17-Jährigen.

Zurzibieter Pontoniere unter den Allerbesten

Die Schwaderlocher Pontoniere stellen die Sieger im Einzelwettfahren (Kat. C) und schaffen es im Sektionswettfahren aufs Podest. Auch die Klingnauer feiern einige Erfolge.

KLEINDÖTTINGEN (tf) – Der Regen fällt in Strömen vom Himmel, und das Festgelände hat sich zu einer Matscharena verwandelt. Vor Ort aber scheint das niemanden zu stören. Wer aufgrund des miserablen Wetters von gestern gewagt hatte, am Zulauf für das 38. Eidgenössische Pontonierwettfahren zu zweifeln, wurde eines Besseren belehrt. Die drei grossen Zelte, gesäumt von den Fahnen der einzelnen Sektionen, waren vor der Siegerehrung bis auf die letzten Plätze besetzt. Sobald der Regen abklang waren die, die in den Zelten standen, schnell wieder draussen auf ihren Plätzen, ganz nach dem Motto: «Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung.»

Jeder freut sich über den Erfolg des anderen

Die Siegerehrung hat in den Reihen der Pontoniere einen besonderen Stellenwert. Dies gilt im Besonderen für das nur alle drei Jahre stattfindende Eidgenössische. Die Siegerehrung ist der Moment, in dem die Wettkämpfer, aber

im Kern eigentlich die Verdienste der ganzen Mannschaft gewürdigt werden – mit unzähligen Medaillen sowie Gold-, Silber- und Lorbeerkränzen. Die Sektionsleistung, das ist an diesem Nachmittag deutlich zu spüren, steht dabei im Vordergrund. Jeder freut sich über den Erfolg des anderen im Team, ganz gleichgültig, ob es nun Rang 1 oder Rang 15 ist.

Das gilt für die Spezialdisziplinen Schwimmen, Bootsfahrenbau, Einzel und Gruppenschnüren bis hin zu den eigentlichen Fahrtwettkämpfen, sei es nun Sektionswettfahren oder Einzelwettfahren der Kategorien I (12-14-Jährige), II (15-17-Jährige), III (18-20-Jährige), Aktiven (Kategorie C), Senioren (Kategorie D) und Frauen (Kategorie F). Im Pontoniersport, so scheint es, ist man eine grosse Familie.

Schwaderloch top, Klingnau auch über den Erwartungen

Bei den Ergebnissen ist aus Zurzibieter Sicht wahr geworden, was man nur im kühnsten Traum zu träumen wagte.

Schwaderloch fährt bei den Fahrtwettkämpfen gleich mehrfach in die vordersten Ränge. Bei den Aktiven, also in der Kategorie C im Einzelwettfahren, stellen sie mit Roger Treier und Pascal Knecht gar den Festsieger und damit den neuen Schweizer Meister. 2007 hatte das Duo es schon einmal auf Rang drei geschafft, konnte 2009 dann aber nicht nachdoppeln. Jetzt hat es zuoberst aufs Treppchen gereicht.

Nur zwei Plätze dahinter, auf dem hervorragenden dritten Rang, stehen mit Martin Fritz und Fabian Frei zwei weitere Schwaderlocher. Dem aber noch nicht genug: Im prestigeträchtigen Sektionswettfahren, der Kategorie aller Kategorien, waren die Schwaderlocher nach Stein am Rhein und Arwangen ebenfalls Dritte. Im Einzelwettfahren der Kategorie I und der Kategorie III reichte es für einen vierten und dritten Rang.

Für die Überraschung des Tages aus Zurzibieter Sicht sorgten die Gastgeber des Eidgenössischen sicherlich die Klingnauer Pontoniere. Bei den 15- bis

17-Jährigen fuhren die Klingnauer Stefan Würsch und Michael Weber im Einzelwettfahren zu einem sensationellen Festsieg. Das macht Hoffnung für die Zukunft. Wer die Ranglisten der letzten Eidgenössischen betrachtet, erkennt, dass der heutige Erfolg der Schwaderlocher sich in den vergangenen Jahren in den Jungpontonier-Kategorien bereits ein Stück weit andeutete.

Von diesem Exploit einmal abgesehen, überzeugte Klingnau vor allem in der Spezialdisziplin Schwimmen, ausgetragen im Döttlinger Schwimmbad. Auf 200 Meter Freistil schwamm Lukas Roth bei den Aktiven auf Rang 3, Erich Eggenberger siegte gar bei den Senioren, und Nick Dietsche schwamm in der Kategorie III auf den zweiten Rang.

Die Besten der Besten

Soweit die Höhepunkte auf, neben und im Wasser. Für die Siegerehrung bei der Piazza lässt sich abschliessend festhalten: Am lautesten und konstantesten gejubelt haben, immer und immer wieder die Pontoniere aus Wallbach – ganz gleichgültig

welchen Rang sie erreicht hatten. Am leidenschaftlichsten gejubelt haben eindeutig die Sieger des Sektionswettfahrens, die Fahrer aus Stein am Rhein. Ihr Jubel wurde am Schluss gar zum gemeinsamen Schlammbad.

Am 38. Eidgenössischen Pontonierwettfahren hat sich aber auch gezeigt, dass die einen Sektionen ihre grossen Erfolge eher in den Fahrdisziplinen, andere wiederum eher in den Spezialdisziplinen feiern. Praktisch keine Sektion erreichte über alle Bereiche hinweg Topplatzierungen. Zu den Erfolgreichsten unter den Spezialdisziplinen gehörten ganz eindeutig die Fahrer aus der Sektion Buchs. Praktisch keine Ehrung, bei der sie nicht unter den Ersten waren.

Zum Schluss noch dies: Die allerbeste Leistung im Einzelwettfahren haben übrigens nicht Fahrer der Aktiven erbracht, sondern mit 219 Punkten ein Seniorenduo aus Wynau. Auch das dürfte es nicht alle Tage geben, und es wird für die Aktiven Ansporn genug sein, das Blatt in drei Jahren wieder zu wenden.



Der Einzug der Fahnenträger zur Siegerehrung des 38. Eidgenössischen Pontonierwettfahrens.



Der Klingnauer Erich Eggenberger gewinnt das Schwimmen der Kategorie D.



Als Gastgeber erhalten die Klingnauer Pontoniere als Sektion traditionsgemäss einen goldenen Kranz.



Klingnauer beim Gruppenschnüren: Florian Zeugin, César Roth und Lukas Roth (verdeckt).



Die Jungpontoniere stehen am Sonntag im Einsatz.



Schwaderlocher Pontoniere meistern eine Durchfahrt.

Schnüren, stacheln, steuern – schwimmen und stoppen



Der Klingnauer Otto Bugmann kurz vor dem Anschlag. Schwimmen ist einer der Spezialwettkämpfe.



Sabine Steiner ist eine von vielen Kampfrichtern.

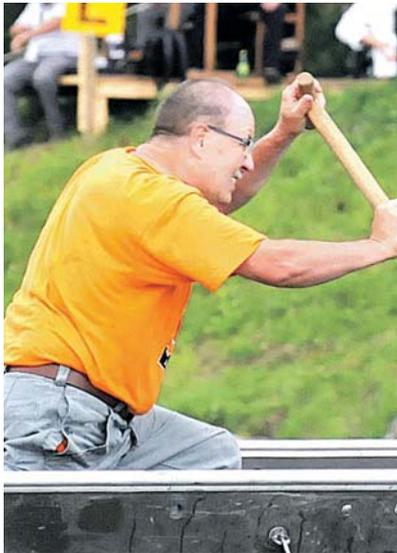


Die Red Hot Chili Pipers verbinden Rock- und Dudelsackmusik und sorgen am Freitagabend für Stimmung.



Markus Frei und Hermann Häfeli bei einer Landung.

Eidgenössische Impressionen



Max Landös rudert kraftvoll.



Tausende Festbesucher verweilen auf der stimmungsvollen Piazza.



Ein Klingnauer beim Bootsfährenbau.

Auszüge aus den Ranglisten

Rangliste Sektionsfahren

Goldkranz	
1. Stein am Rhein	355.283
3. Schwaderloch	354.600
Lorbeer	
31. Zurzach	338.333
Ausser Konkurrenz:	
Klingnau	349.100
Rangliste Einzelfahren	
Kategorie 1 (Kranzlimite 85.1 Punkte)	
1. Stör Lukas/Brunner Tobias, Diessenhofen	89.1
4. Huber Jérôme/Ruf Aline, Schwaderloch	88.1
7. Höchli Cédéric/Bachmann Florian, Klingnau	86.2
9. Möslil Remo/Savary Anthony, Schwaderloch	86.2
DS Huber Jérôme/Vögele Gian-Luca, Schwaderloch	86.3
DS Baumann Manuel/Schibli Neil, Schwaderloch	85.3
33. Baumann Manuel/Huber Joshua, Schwaderloch	80.3
38. Peña Leonardo/Hauser Niklaus, Klingnau	75.2
40. Welte Denis/Eckert Chris, Schwaderloch	75.2
44. Frei Florian/Vögele Leon, Schwaderloch	73.3
48. Huber Lars/Oberbichler Pascal, Schwaderloch	71.9
55. Suter Silvan/Keller André Jason, Klingnau	56.9
Kategorie 2 (Kranzlimite 211 Punkte)	
1. Würsch Stefan/Weber Michael, Klingnau	214.7
13. Zimmermann Silvan/Teufel Marvin, Klingnau	211.0
DS Zimmermann Silvan/Schwere Fabian, Klingnau	189.8
Kategorie 3 (Kranzlimite 215.4 Punkte)	
3. Kramer Nils/Güller Sascha, Schwaderloch	217.6
7. Frei Alex/Benz Yannic, Schwaderloch	217.1
9. Bachmann Alex/Dietsche Nick, Klingnau	216.0
16. Wettach Samuel/Derendinger Steven, Klingnau	215.2
19. Heggli Simon/Meier Patrick, Klingnau	214.8
38. Meyer Damian/Blatter Simon, Zurzach	210.2
39. Haller Andreas/Bernet Samuel, Schwaderloch	210.2
DS Frei Alex/Sebastiani Marco, Schwaderloch	210.3
DS Würsch Stefan/Amstutz Elio, Klingnau	207.6

Kategorie F (Kranzlimite 210.5 Punkte)

DS Benz Mirjam/Marti Jasmin, Schwaderloch	211.7
8. Grenacher Sabrina/Heggli Cécile, Klingnau	209.9
10. Bugmann Stefanie/Fehlmann Ricarda, Klingnau	209.3
11. Erne Daniela/Spuler Fabienne, Klingnau	208.1
13. Brunswiler Sabrina/Frei Andrea, Klingnau	207.0

Kategorie D (Kranzlimite 214.9 Punkte)

4. Wettach Urs/Keller Andreas, Klingnau	216.9
17. Fedier Medard/Landös Max, Klingnau	215.4
20. Frei Markus/Häfeli Hermann, Klingnau	215.3
21. Huber Markus/Weiss Felix, Schwaderloch	215.2
27. Gurzeler Raphael/Vögele Anton, Schwaderloch	214.8
40. Hug Max/Kalt Peter, Schwaderloch	213.2
43. Bugmann Otto/Mutter Alfred, Klingnau	212.9
57. Treier Leo/Welte André, Schwaderloch	211.5

Kategorie C (Kranzlimite 214.9 Punkte)

1. Treier Roger/Knecht Pascal, Schwaderloch	218.4
3. Frei Fabian/Fritz Martin, Schwaderloch	218.1
6. Treier Louis/Vögele Daniel, Schwaderloch	217.9
23. Hug Rafael/Kohler Lukas, Schwaderloch	216.6
27. Vogel Patrick/Vögele Markus, Klingnau	216.4
31. Zeugin Florian/Gloor Michael, Klingnau	216.0
36. Jacobi Patrick/Vögele Daniel, Klingnau	215.8
40. Schleuniger André/Keller Christoph, Klingnau	215.5
51. Bugmann David/Roth Cesar, Klingnau	215.1
54. Metzger Roman/Eggenberger Erich, Klingnau	214.9
DS Frei Arthur/Fritz Martin, Schwaderloch	217.3
67. Häusler Nico/Knecht Stefan, Schwaderloch	214.3
91. Schibler Thomas/Gloor Martin, Schwaderloch	213.3
118. Dietsche Jan/Roth Lukas, Klingnau	211.7
122. Schneider Dominik/Fehlmann Fabian, Klingnau	211.5
140. Indermühle Stefan/Hossele Patrik, Zurzach	210.3
148. Abegglen Hans/Meyer Roger, Zurzach	210.0
161. Gassler Patrick/Sutter Roif, Klingnau	208.6
163. Spuler Simon/Cabalar Erich, Klingnau	208.0
169. Indermühle Sonja/Rohner Reto, Zurzach	207.3
176. Bachmann Bruno/Rennhard Philipp, Klingnau	205.9
197. Vogel Andreas/Pletsch Ivan, Klingnau	199.2
202. Knecht Philipp/Schumacher Oliver, Zurzach	195.9

DS Häfeli Kevin/Blatter Simon, Zurzach 201.7

Spezialpreise

Grambach Becher	
Schwaderloch 1	357.200
Amerikaner Wanderbecher - Wanderpreis	
Schwaderloch	
Generationen- Preis	
Frei Arthur/Frei Fabian, Schwaderloch	435.40
Erinnerungsbecher an die Hochwasserkatastrophe in Lichtenstein Wanderpreis	
Klingnau	
Bootsfährenbau Kategorie Aktive	
(Kranzlimite 7:21.00)	
11. Klingnau	8:42.00
Einzelstschüren Kategorie C	
(Kranzlimite: 2:00.60)	
9. Roth Lukas, Klingnau	1:35.40
13. Roth Cesar, Klingnau	1:38.70
31. Zeugin Florian, Klingnau	1:57.90
37. Gloor Michael, Schwaderloch	2:00.50
56. Fehlmann Ricarda, Klingnau	2:22.70
Gruppenschüren Kategorie Aktive	
(Kranzlimite: 5:56.20)	
8. Klingnau	6:14.20
Schwimmen Kategorie 1	
(Kranzlimite: 4:22.69)	
2. Huber Jérôme, Schwaderloch	3:09.06
25. Mösil Remo, Schwaderloch	4:47.75
27. Huber Joshua, Schwaderloch	4:52.50
31. Bachmann Florian, Klingnau	4:57.20
32. Oberbichler Pascal, Schwaderloch	5:04.60
39. Baumann Manuel, Schwaderloch	5:28.41
45. Welte Denis, Schwaderloch	5:48.75
49. Vögele Gian-Luca, Schwaderloch	6:09.22
56. Eckert Chris, Schwaderloch	6:32.41

59. Huber Lars, Schwaderloch	6:56.10
60. Vögele Leon, Schwaderloch	6:57.97
61. Savary Anthony, Schwaderloch	7:01.19
64. Peña Leonardo, Klingnau	8:41.10

Schwimmen Kategorie 2

(Kranzlimite: 4:10.80)	
27. Emery Loic, Zurzach	3:47.90
23. Schwere Fabian, Klingnau	4:32.06

Schwimmen Kategorie 3

(Kranzlimite: 3:59.56)	
2. Dietsche Nick, Klingnau	3:11.78
14. Frei Alex, Schwaderloch	3:52.80
16. Wettach Samuel, Klingnau	4:00.63
18. Kramer Nils, Schwaderloch	4:15.06
24. Derendinger Steven, Klingnau	4:25.13

Schwimmen Kategorie D

(Kranzlimite: 3:49.44)	
1. Eggenberger Erich, Klingnau	2:37.72
13. Bugmann Otto, Klingnau	3:39.40
23. Keller Andreas, Klingnau	4:05.10
29. Wettach Urs, Klingnau	4:19.34
44. Abegglen Hans, Zurzach	5:06.03

Schwimmen Kategorie C

(Kranzlimite: 3:42.59)	
3. Roth Lukas, Klingnau	2:58.70
7. Roth Cesar, Klingnau	3:10.37
30. Bugmann David, Klingnau	3:29.53
48. Gloor Michael, Klingnau	3:45.56
49. Dietsche Jan, Klingnau	3:46.91
67. Indermühle Sonja, Zurzach	4:03.41
73. Zeugin Florian, Klingnau	4:06.66
90. Rohner Reto, Zurzach	4:21.44
98. Metzger Roman, Klingnau	4:28.00
108. Hossle Patrik, Zurzach	4:34.69
135. Vogel Andreas, Klingnau	4:51.53
158. Meyer Roger, Zurzach	5:38.10
159. Schumacher Oliver, Zurzach	5:42.22
161. Erne Daniela, Klingnau	5:57.69